



**Kinderhilfe Bethlehem**  
im Deutschen Caritasverband e.V.

## PRESSEINFORMATION

### TV-Tipp: „Ein Haus der Hoffnung“

Freiburg, 07.04.2015 – Am Mittwoch, 15. April zeigt das Bayerische Fernsehen (BR) in der Sendung „Stationen“ eine Reportage über das Caritas Baby Hospital in Bethlehem. BR-Redakteur Klaus Wölfle beschreibt den Alltag kranker Kinder am Geburtsort Jesu und die Probleme, die sich aus dem ungelösten israelisch-palästinensischen Konflikt ergeben.

- **BR Fernsehen sendet Reportage über das Caritas Baby Hospital in Bethlehem**
- **Sendereihe „Stationen“  
Mittwoch, 15. April 2015, 19 Uhr**

Neben medizinischen Notfällen prägen logistische Probleme die Arbeit im Caritas Baby Hospital. Für besondere Eingriffe und Operationen müssen die kleinen Patienten in ein Krankenhaus ins israelische Jerusalem verlegt werden. Doch dazu ist eine Transfererlaubnis für die Grenzanlage zwischen dem palästinensischen Autonomiegebiet und dem israelischen Staat nötig. Obwohl Jerusalem mit seinen Kliniken nur zehn Autominuten von Bethlehem entfernt liegt, können Stunden verstreichen bis die Bewilligung erteilt und der Patiententransport erfolgen kann. Wertvolle Zeit, die über Leben und Tod eines kranken Kindes entscheiden kann. Im Caritas Baby Hospital werden jährlich über 38.000 Kinder behandelt. Das Kinderkrankenhaus wird hauptsächlich durch Spenden finanziert und steht allen Kindern offen, ohne nach Religion oder sozialer Herkunft zu fragen.

### **BR Bayerisches Fernsehen, Sendereihe „Stationen“ 15. April 2015, 19 Uhr**

Zeichen: 1.168

Kontakt:

Carmen Sibbing - Kinderhilfe Bethlehem im Deutschen Caritasverband e.V.  
Tel. 0761/ 200 345  
carmen.sibbing@caritas.de

[www.kinderhilfe-bethlehem.de](http://www.kinderhilfe-bethlehem.de)

Bildunterschrift: khb\_Haus\_der\_Hoffnung\_Arzt.jpg

Im Caritas Baby Hospital in Bethlehem werden pro Jahr mehr als 38.000 Kinder behandelt.

Foto: Meinrad Schade/KHB

Bildunterschrift: khb\_Haus\_der\_Hoffnung\_Mauer.jpg

Eine acht Meter hohe Betonmauer trennt die Menschen im palästinensischen Bethlehem von den Einwohnern Israels.

Foto: Christian Fritz/BR